

Rauch, Agnes

Von: vorstand@emden.de im Auftrag von verlee111@ewe.net (Verlee)
<verlee111@ewe.net>
Gesendet: Mittwoch, 31. März 2021 19:55
An: Rauch, Agnes
Betreff: [vorstand] Bürgerbeteiligung Digitalisierung

Sehr geehrter Herren des Vorstandes der Stadt Emden,

der Rat der Stadt Emden hat am 18.03.2021 einen dritten Anlauf für das Modellprojekt Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung einstimmig beschlossen und gestartet.
Zum ersten Mal als Region Ostfriesland "digital vernetzt - regional verbunden!"

Wir sind großer Hoffnung und Zuversicht dieses Mal Erfolg zu haben.

In den bisherigen Anträgen waren Initiativen zur Bürgerbeteiligung explizit verankert.
Darin heißt es: „Der Beginn des Bürgerbeteiligungsprozess ist mit einer Informationsveranstaltung (Stadtforum) beschlossen. Es werden in der Folge weitere analoge und ggf. digitale Formate zur Beteiligung der Emden*Innen an Visionsgestaltung und Kreativ-/Ideation-Workshops folgen. Darüber hinaus ist der gezielte Aufbau von externen Netzwerken mit anderen "Smart Cities" Bestandteil der Planung.

Nach unserem Kenntnisstand ist der Prozess ins Stocken geraten und sollte intensiver und schneller gestaltet werden. Auch eine Absage der bisherigen Anträge sollte nicht dazu führen unsere Vorstellung einzuschränken. Die Corona Krise sollte bei dem Thema Digitalisierung eher Beschleuniger als Bremser sein! Auch ist eine proaktive Bürgerbeteiligung ein zentraler Erfolgsfaktor in der Antragstellung. Bürgerbeteiligung ist auch wichtig, um das exzellente Ranking Emdens in div. Smart City Umfragen erfolgreich zu verteidigen.

Die CDU stellt für den nächsten öffentlichen Ausschuss folgenden Antrag:

„Die Stadt Emden wird eine Bürgerbeteiligung – angelehnt an der Vorgehensweise des letzten Antrages - erneut anschieben. Diese kann über verschiedene Wege verfolgt werden. Es wird vorgeschlagen einen Ideenwettbewerb zu starten, in dem die Bürger*Innen vielfältige Ideen einbringen können. Diese werden dann aufgearbeitet und zur Abstimmung (ggf. die Ideengeber anonym für die Abstimmung) gebracht.“

Darüber hinaus möchten wir zwei Punkte, wobei einer nicht neu ist, einfließen lassen:

1. Eine standardisierte Filmübertragung von standesamtlichen Trauungen in Einverständnis der Verlobten, unter Berücksichtigung der Datenschutzbedingungen.
Begründung: Leider ist durch die Pandemie eine Trauung nicht mehr so möglich wie zuvor. Darüber hinaus werden Filmübertragung durch Digitalisierung und der Traugemeinde eingefordert.
Eine standardisierte Filmübertragung von standesamtlichen Trauungen in Einverständnis der Verlobten. Unter Berücksichtigung der Datenschutzbedingungen würde sowohl den Beamten helfen, als auch den Angehörigen die dem nicht bewohnen können, dienen.
2. Unsere Fraktion hat sich bisher kritisch zu einer Online Ausschuss- und Ratssitzung aufgestellt, sehen aber durchaus durch eine Bürgerbeteiligungsprozess für Modellprojekt Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung einen Ansatz dies erneut zu diskutieren.
Dabei spielt auch eine Rolle, dass sich der Rat im November neu bilden wird und damit alle Beteiligten dieses Instrument bewusst ist.

CDU Fraktion
Gerold Verlee

